

Das Tribünendach als Energieproduzent

Durch die Sanierung des 26-jährigen Stadions Gründenmoos in St. Gallen wurde aus einem Tribünendach ein preisgekrönter Energieproduzent. Das Objekt erhält anlässlich der Vergabe des Schweizer Solarpreises 2009 den Solarpreis in der Kategorie "Energieanlagen für erneuerbare Energien".



Die Photovoltaik-Anlage, die man auf dem Tribünendach geplant hatte, musste einige Rahmenbedingungen erfüllen: Die Anlage durfte die statische Belastung der angestrebten Pylonen-Lösung nur unwesentlich belasten. Zudem musste sie sowohl architektonisch wie auch ästhetisch in das Schrägdach integriert werden. Weiter sollten die Stromerträge der Anlage trotz des Schattenwurfes der darüberliegenden Stahlkonstruktion und trotz diffusem Licht möglichst hoch sein.

Der Energieversorger Sankt Galler Stadtwerke und der Energieplaner entschieden sich schliesslich für das Solar Dach der Sika Sarnafil AG und Solar Integrated.

Dichtes Dach als Basis

Die steilere und nördlich ausgerichtete Dachfläche wurde erneut mit Eternit eingedeckt. Auf die bestehende Holzkonstruktion auf der Südseite wurde eine 42 mm dicke



Mit Sarnafil abgedichtetes Dach bereit für die nachfolgende Montage der PV-Module.

OSB-Platte verlegt. Anschliessend rollte man als Trennlage einen nicht-brennbaren Filz aus. Mit der mechanischen Befestigung der Kunststoffdichtungsbahn Sarnafil S 327-18EL wurde die 1'350 m² grosse Dachfläche durch den Flachdachverleger Grob AG, St. Gallen abgedichtet. Die Abdichtung war nun bereit für eine zeitlich unabhängige Verlegung der PV-Module.

Reibungslose Zusammenarbeit der Fachbetriebe

Die 98 PV-Module wurden durch den Flachdachverleger ausgerollt und genau positioniert.



Ausrollen und platzieren der PV-Module...

niert. Für die thermische Aufschweissung der PV-Module auf die Sarnafil Kunststoffabdichtung wurde der Flachdachverleger beauftragt. Dieser konnte so die entsprechende Garantie auf die Dichtigkeit der Abdichtung aufrechterhalten. Anschliessend wurden die Module miteinander verkabelt, die Solarkabel auf dem Dach mit einem Sarnafil-Band abgedeckt und



...und Verschweissen der PV-Module auf die Primärabdichtung.

bis zu den Wechselrichtern im Technikraum geführt. Durch die Anbindung an das öffentliche Energienetz der Sankt Galler Stadtwerke wird der grüne Strom nun eingespeist.

Die grösste PV-Anlage auf einem Sarnafil-Dach

Mit einer Grösse von rund 57 kWp ist diese PV-Anlage die bis anhin Grösste ihrer Art in der Schweiz. Sie produziert jährlich 42'000 kWh Strom aus Sonnenenergie und deckt damit den Bedarf von rund 14 Familienhaushalten. Die Stadt St. Gallen leistet mit dem Bau dieser Anlage grosse Pionierarbeit, ganz im Sinne ihres Energiekonzeptes.

Dies wird nun anlässlich der Vergabe des Schweizer Solarpreises 2009 vom 4. September honoriert. Wir als Sika Sarnafil AG sind stolz, unseren Beitrag dazu geleistet zu haben und gratulieren den Sankt Galler Stadtwerken zu diesem Preis!

Bautafel

Bauherr: Stadt St. Gallen, Sankt Galler Stadtwerke
Architekt: Forrer Krebs Ley, Architekturbüro, St. Gallen
Flachdachverleger: Grob AG, Bedachungen, St. Gallen
Energieplaner: Energiebüro AG, Zürich

Solar Fachbetrieb: Be Netz AG, Luzern
Dachsystem: Sika Sarnafil AG, Sarnen
PV-Module: Solar Integrated Technologies GmbH, Mainz (Deutschland)

Sika Sarnafil AG, Industriestrasse 26, 6060 Sarnen, Tel. 058 436 79 66, Fax 058 436 78 17, info.sarnafil@ch.sika.com, www.sarnafil.ch